

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



64420 Schwefelleber

Seite 1

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname: Schwefelleber

Artikelnummer: 64420

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung:

*Hilfsmittel bei der Leder- und Zelluloseherstellung
Reduktionsmittel beim Einfärben von Textilien
Flockungsmittel zur Abwasserbeseitigung
Beseitigung von NOx in Abgasen
Schwermetallbindung in Rohrleitungen und Müllbeseitigungsanlagen
Grundstoff für die Herstellung diverser Chemikalien (u.a. Schwefelfarben)
Inhibitor für Anlagen und Rohrleitungen zur Erhöhung der chemischen Resistenz
Erzflotation*

Empfohlene Einschränkungen der Anwendung:

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt (Hersteller/Importeur)

Firma: Kremer Pigmente GmbH & Co. KG

Adresse: Hauptstr. 41-47, 88317 Aichstetten, Germany

Tel./Fax.: Tel +49 7565 914480, Fax +49 7565 1606

Internet: www.kremer-pigmente.de

E-Mail: info@kremer-pigmente.de

Importeur: --

1.4. Notrufnummern

Notrufnummern: +49 7565 914480 (Mo-Fr 8:00 - 17:00)

1.4.2 Giftnotzentrale:

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs/Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

*Korrosiv gegenüber Metallen, Kategorie 1
Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
Ätzwirkung auf die Haut, Kategorie 1B
Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
Gewässergefährdend, Akut Kategorie 1*

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
Cat.: 1
H301 Giftig bei Verschlucken.
Cat.: 3
H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Cat.: 1B
H400 Sehr giftig für Wasserorganismen.

Folgeseite 2

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



64420 Schwefelleber

Seite 2

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

Cat.: 1

Mögliche Wirkungen auf die Umwelt:

2.2. Kennzeichnungselemente

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrensymbole:



GHS05-2



GHS06



GHS09

Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

H290	Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H400	Sehr giftig für Wasserorganismen.
EUH031	Entwickelt bei Berührung mit Säure giftige Gase.
EUH071	Wirkt ätzend auf die Atemwege.

Sicherheitshinweise:

P273	Freisetzung in die Umwelt vermeiden.
P280	Schutzhandschuhe/ -kleidung/ Augen- / Gesichtsschutz tragen.
P302+P352	Bei Kontakt mit der Haut: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P305+P351+P338	Bei Kontakt mit den Augen: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Kontaktlinsen entfernen. Weiter spülen.

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

2.3. Sonstige Gefahren

Obwohl bei Raumtemperatur stabil, hydrolysiert es mit Feuchtigkeit und kann in Reaktionen mit dem Kohlendioxid der Luft sehr giftiges und entzündliches Schwefelwasserstoffgas entwickeln. Verursacht Verätzungen von Haut, Augen und Schleimhäuten.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.2. Gemische

Chemische Charakterisierung:

Angaben zu Bestandteilen / Gefährliche

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



64420 Schwefelleber

Seite 3

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

Inhaltsstoffe:

Natriumsulfid (H290-301-314-400); REACH Reg.-Nr. 01-2119513694-38-0000	60-62 %	CAS-Nr: 1313-82-2 EINECS-Nr: 215-211-5 EC-Nr: 016-009-00-8
--	---------	--

Zusätzliche Angaben:

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:

*Sofort ärztlichen Rat einholen.
Beschmutzte oder getränkte Kleidung ausziehen.*

Nach Einatmen:

Person an frische Luft bringen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen. Sofort abwaschen mit Wasser und Seife oder anderen geeigneten hautschonenden Mitteln.

Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Mit verdünnter Wasserstoffperoxidlösung neutralisieren.

Nach Augenkontakt:

Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken:

Mund mit viel Wasser ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.

Sofort Arzt zuziehen.

Kein Erbrechen herbeiführen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome:

*Asthmatische Beschwerden, Benommenheit, Bewusstlosigkeit.
Gefahr von Lungenödem.*

Effekte:

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Behandlung:

*Bei Verschlucken Magenspülung unter Zusatz von Aktivkohle.
Symptome können verzögert auftreten.*

Nachträgliche Beobachtung auf Pneumonie und Lungenödem.

Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Das Produkt selbst brennt nicht.

Löschmaßnahmen auf Umgebungsbrand anpassen.

Folgeseite 4

64420 Schwefelleber

Seite 4

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

Ungeeignete Löschmittel:

Wasser
Kohlendioxid (CO₂)

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

*Besondere Gefahren bei der
Brandbekämpfung:*

Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung von Schwefeloxide (SO_x).

5.3. Hinweise zur Brandbekämpfung

*Besondere Schutzausrüstung für die
Brandbekämpfung:*

*Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und
Chemieschutzanzug tragen.*

Weitere Informationen:

*Explosions- und Brandgase nicht einatmen.
Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die
Kanalisation gelangen.
Von Wärme, Funken und Flammen fernhalten.*

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

*Personenbezogene
Vorsichtsmaßnahmen:*

*Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Ungeschützte
Personen fernhalten.
Atemschutz anlegen.
Staubbildung vermeiden.
Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.*

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen:

*Nicht in Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser,
Untergrund, Erdreich gelangen lassen.
Bei Eindringen in Gewässer, Kanalisation oder Boden muss es mit
größeren Wassermengen verdünnt werden.*

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

*Methoden und Material für Rückhaltung
und Reinigung:*

*Neutralisationsmittel anwenden.
Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur
Entsorgung geben. Staubbildung vermeiden.
Staubbildung vermeiden.
Verbleibende Reste mit reichlich Wasser oder einer verdünnten
Wasserstoffperoxidlösung nachreinigen.*

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

*Informationen zur sicheren Handhabung siehe Kapitel 7.
Abschnitt 13 für Hinweise zur Entsorgung beachten.*

7. Handhabung und Lagerung

Folgeseite 5

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:

*Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
Staubbildung vermeiden.*

Hygienemaßnahmen:

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Staub nicht einnehmen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen:

Behälter dicht verschlossen, an einem kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren.

Produkt von Zündquellen, Hitze und Flammen fernhalten.

Nur für Fachkundige zugänglich.

Produkt unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Ort mit alkalischerem Boden aufbewahren.

Geeignetes Behältermaterial: Edelstahl L304, L316, Gummi, Polyethylen, Polypropylen, PVC, Glas.

Ungeeignetes Behältermaterial: Aluminium.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Getrennt lagern von: Säuren und Wärmequellen.

Lagerklasse:

6.1 D; Nichtbrennbare, akut toxische Kat. 3 / giftige oder chronisch wirkende Gefahrstoffe (TRGS 510)

Weitere Angaben:

7.3. Spezifische Endanwendung

Herstellung von Dinatriumsulfid; SU8, SU9, SU10, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15, PROC26, PC19, ERC1, ERC2

Chemische Aufbereitung; SU8, SU9, SU10, SU11, SU12, SU13, SU14, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC6, PROC7, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC14, PROC15, PROC19, PROC22, PROC26, PROC27a, PROC27b, PC1, PC7, PC14, PC19, PC20, PC21, PC29, PC32, ERC1, ERC6a, ERC6b, ERC6c, ERC6d

Abfallbehandlung; SU10, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15, PROC19, PROC26, PC19, PC20, ERC6b

Abwasserbehandlung; SU10, SU23, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC15, PROC19, PROC26, PC19, PC20, PC37, ERC6b

Enthaarungsmittel in der Gerberei; SU5, SU10, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC13, PROC14, PROC15, PROC19, PROC26, PC19, PR20, PC23, ERC6b

Textilfarben; SU5, SU9, SU10, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4,

*PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC10, PROC13, PROC19, PROC26, PC19, PC20, PC34, ERC6b
Papierherstellung; SU6b, SU10, PROC1, PROC2, PROC3, PROC4, PROC5, PROC8a, PROC8b, PROC9, PROC15, PROC19, PROC26, PC19, PC20, PC26, ERC2b*

Weitere Angaben:

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Zu überwachende Parameter (DE):

*Hydrosulfid: 7,1 mg/m³; 5 ppm; 2(l)
Schwefeldioxid: 2,7 mg/m³; 1 ppm; 1(l)*

Zu überwachende Parameter:

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL):

*Natriumsulfid (1313-82-2): 13,84 mg/m³ (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition - Systemische Effekte)
1,6 mg/m³ (Verbraucher, Einatmen, Langfristige Exposition - Lokale Effekte)*

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC):

*Süßwasser / Meerwasser: 0,00027 mg/l
Süßwassersediment / Meerwassersediment: 0,0176 mg/kg
Abwasserreinigungsanlage (STP): 0,016 mg/l*

Zusätzliche Hinweise:

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

*Keine weiteren Angaben, siehe Punkt 7.
Räumlichkeiten sollten mit einer Augenwaschvorrichtung und Sicherheitsduschen ausgestattet sein.*

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

*Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen.
Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen.*

Atemschutz:

*Bei kurzzeitiger oder geringer Belastung Atemfiltergerät. Bei intensiver bzw. längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutz verwenden.
Empfohlen: Filter P2*

Handschutz:

Schutzhandschuhe

Handschuhmaterial:

Nitrilkautschuk, Polyvinylchlorid (> 480 min, 0,5 mm)

64420 Schwefelleber

Seite 7

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

Augenschutz:*Dichtschießende Schutzbrille (EN 166).***Körperschutz:***Arbeitsschutzkleidung***Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:***Allgemein sind geeignete Risikomanagement-Maßnahmen anzuwenden, um zu vermeiden, dass bei der Herstellung oder Verwendung von Dinatiumsulfid freigesetzte Sulfide in Gewässer oder an die Atmosphäre gelangen.***9. Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Form:	<i>fest</i>
Farbe:	<i>gelb</i>
Geruch:	<i>nach faulen Eiern (Mercaptane)</i>
Geruchsschwelle:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
pH-Wert:	<i>12.9 (1%)</i>
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	<i>69 - 93°C (OECD 102)</i>
Siedepunkt/Siedebereich:	<i>174°C</i>
Flammpunkt:	<i>nicht anwendbar</i>
Verdampfungsgeschwindigkeit:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	<i>nicht entzündbar</i>
Obere Explosionsgrenze:	<i>keine Daten</i>
Untere Explosionsgrenze:	<i>keine Daten</i>
Dampfdruck:	<i>nicht anwendbar</i>
Relative Dampfdichte:	<i>Keine Daten verfügbar.</i>
Dichte:	<i>1.64 g/cm³ (OECD 109)</i>
Löslichkeit in Wasser:	<i>178 g/l (20°C; OECD 105)</i>
Verteilungskoeffizient: n-Oktanol/Wasser:	<i>-3.5 logPOW (25°C)</i>
Selbstentzündungstemperatur:	<i>> 430°C</i>
Zersetzungstemperatur:	

64420 Schwefelleber

Seite 8

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

*Keine Daten verfügbar.**Viskosität, dynamisch:**nicht anwendbar**Explosive Eigenschaften:**Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.**Oxidierende Eigenschaften:**nicht brandfördernd**Schüttdichte:**700 - 800 kg/m³***9.2. Sonstige Angaben***Löslichkeit in Lösemittel:**Ethanol, Methanol**Viskosität, kinematisch**Brennzahl:**Lösemittelgehalt:**Festkörpergehalt:**Korngröße:**Sonstige Angaben:*

10. Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität***Unter sauren Bedingungen kann aus Natriumsulfid gasförmiger Schwefelwasserstoff gebildet werden.***10.2. Chemische Stabilität***Stabil bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung (trockene Lagerung).**Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.***10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen***Reaktionen mit: Säuren (Entwicklung von Schwefelwasserstoff).**Reaktionen mit: Leichtmetallen in Gegenwart von Feuchtigkeit unter Bildung von Wasserstoff.**Reaktionen mit: Oxidationsmitteln, Kohlensäure.***10.4. Zu vermeidende Bedingungen***Zu vermeidende Bedingungen:**Nicht überhitzen.**Feuchtigkeit vermeiden.**Thermische Zersetzung:***10.5. Unverträgliche Materialien***Starke Säuren, Oxidationsmitteln, Kohlendioxid.**Greift Zement an. Korodiert die Metalle Aluminium, Kupfer und Zink.***10.6. Gefährliche Zersetzungprodukte***Schwefeldioxid, Schwefelwasserstoff.*

64420 Schwefelleber

Seite 9

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

10.7. Weitere Angaben**11. Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen***Akute Toxizität**LD50, oral:*

246 mg/kg (rat; OECD 401)

*Natriumsulfid ist über den oralen Expositionsweg akut toxisch.**LD50, dermal:*

< 340 mg/kg (OECD 402)

*LC50, inhalativ:**Primäre Reizwirkung**An der Haut:**Reizwirkung: Ätzend.**Wiederholter Hautkontakt kann Austrocknung oder Abschuppung der Haut verursachen.**Am Auge:**Reizwirkung: Starke Ätzwirkung.**Einatmen:**Keine Daten vorhanden.**Verschlucken:**Gesundheitsschädlich. Kann Verätzungen an Mund, Rachen und Magen verursachen.**Gefahr der Perforation der Speiseröhre und des Magens.**Sensibilisierung:**Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.**Mutagenität:**Gentoxizität in vitro: negativ (OECD 476, Maus-Lymphon-Zellen)**Gentoxizität in vitro: negativ (OECD 471, S. typhimurium)**Gentoxizität in vivo: negativ (OECD 474, Maus)**Reproduktionstoxizität:**Keine negativen Effekte bekannt.**Cancerogenität:**Dieses Produkt wird von IARC, ACGIH, NTP oder OSHA nicht als karzinogen angesehen.**Teratogenität:**Zeigte keine fruchtschädigende Wirkung im Tierversuch (IUCLID).**Spezifische Zielorgantoxizität (STOT):**Einmalige Exposition: keine organspezifische Toxizität zu erwarten.**Wiederholte Exposition: keine toxikologischen Wirkungen.**Zusätzliche toxikologische Hinweise:**In Kontakt mit Säuren: Bildung von Schwefelwasserstoff (Nervengift).**Geruchsschwelle (H₂S): 0,01 ppm. MAK-Wert für H₂S: 10 ppm.*

12. Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Nach Freisetzung in Gewässer bleibt NaHS nicht als solches vorhanden, sondern wird hydrolysiert (Gleichgewicht zwischen S²⁻, HS- und H₂S) und/oder oxidiert.

Untersuchungen zur Toxizität von NaHS gegenüber aquatischen Organismen konzentrierten sich in den meisten Fällen auf die Toxizität von H₂S, bei dem es sich um die am stärksten toxische Schwefelverbindung handelt, die bei der Zersetzung von NaHS gebildet werden kann, insbesondere bei niedrigem pH, bei Fehlen oder Mangel von Sauerstoff und in stark organischen aquatischen Umgebungen.

In sauerstoffhaltigen Umgebungen werden freigesetzte Sulfide letztlich zu Sulfaten oxidiert. In solchen Fällen sollten die sich aus der Freisetzung von Schwefel ergebenden Risiken unter Verwendung der Toxizitätsdaten für Sulfat bewertet werden. Na₂SO₄ wurde als der für diesen Zweck relevanteste Stoff identifiziert.

*LC₅₀ (Süßwasserfische): 0,0027 mg H₂S/l (96h; Larven von Silberbarben (*Puntius gonionotus*); zu untersuchende Substanz Na₂S·9H₂O; OECD 203)*

*EC₁₀/LC₁₀ oder NOEC (Algen): 0,77 mg S₂/l, was 0,041 mg H₂S/l entspricht (4h; Planktonische Diatomee (*Skeletonema costatum*); zu untersuchende Substanz Na₂S·9H₂O)*

Fischtoxizität:

*Natriumsulfid: LC₅₀: 0,0027-7969 mg/l (96h, *Puntius gonionotus*; OECD 203); NOEC: 0,0092 mg/l (28d, *Lepomis macrochirus*)*

Daphnientoxizität:

*Natriumsulfid: EC₅₀: 2083-3080 mg/l (48h, *Ceriodaphnia dubia*)*

Bakterientoxizität:

keine Angaben

Algentoxizität:

Keine Daten vorhanden.

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Freisetzung an die Luft wird für Na₂S und NaHS auf Grund ihres niedrigen Dampfdrucks nicht erwartet. Wird jedoch H₂S gebildet, so kann dieses als solches an die Luft freigesetzt werden. In der Atmosphäre werden Schwefelverbindungen wie H₂S zu SO₂ und letztlich Sulfatverbindungen oxidiert. Außer in wassergesättigten und/oder stark organischen Böden ist eine verhältnismäßig schnelle Oxidierung der freigesetzten Sulfide zu erwarten.

12.3. Bioakkumulationspotential

Offensichtlich wird in die Organismen eintretendes Sulfid schnell zu dem viel weniger schädlichen Thiosulfat oxidiert. Die verfügbaren Untersuchungen zeigen, dass Sulfid kein Potential für Biokonzentration/Bioakkumulation aufweist.

12.4. Mobilität im Boden

Na₂S ist als solches in der Umwelt nicht vorhanden, sondern wird dort, je nach vorhandenen Bedingungen, hydrolysiert und/oder oxidiert. Hydrolyseprodukte (HS- und S²⁻) und Oxidationsprodukte (z.B. Sulfat) sollten auf Grund ihrer negativen Ladung kein

64420 Schwefelleber

Seite 11

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

Adsorptionspotential aufweisen. Das dritte Hydrolyseprodukt, H₂S, kann zu einem gewissen Maße von Boden- und Sedimentpartikeln aufgenommen werden, da das Molekül jedoch nicht positiv geladen ist, kann nur geringe Adsorption durch elektrostatische Anziehung zwi

12. 5. Ergebnisse der PBT- und vPvP-Beurteilung

Nicht eingestuftes PBT-Stoff / Nicht eingestuftes vPvB-Stoff.

12. 6. Andere schädliche Wirkungen

Wassergefährdungsklasse:

WGK 2 (Listeneinstufung): wassergefährdend.

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

Trinkwassergefährdung bereits beim Auslaufen geringer Mengen in den Untergrund.

Verhalten in Kläranlagen:

Weitere Hinweise zur Ökologie:

AOX-Hinweis:

13. Hinweise zur Entsorgung**13. 1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Produkt:

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüsselnr.:

Ungereinigte Verpackung:

Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Abfallschlüsselnr.:

14. Angaben zum Transport**14. 1. UN Nummer**

ADR, IMDG, IATA 1849

14. 2. UN-Ordnungsgemäße Versandbezeichnung

ADR/RID: NATRIUMSULFID, HYDATISIERT

IMDG/IATA: SODIUM SULPHIDE, HYDRATED

14. 3. Transport Gefahrenklassen

ADR-Klasse: 8

Gefahrzettel: 8

Klassifizierungscode: C6

Tunnelbeschränkungscode: E

IMDG-Klasse: 8

64420 Schwefelleber

Seite 12

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

	<i>Gefahrzettel:</i>	8
	<i>EmS-Nr.:</i>	F-A, S-B
	<i>IATA-Klasse:</i>	8
	<i>Gefahrzettel:</i>	8
14. 4.	Verpackungsgruppe	
	<i>ADR/RID:</i>	II
	<i>IMDG:</i>	II
	<i>IATA:</i>	II
14. 5.	Umweltgefahren	
		<i>Kennzeichnung gemäß 5.2.1.8 ADR/RID: Fisch und Baum</i> <i>Kennzeichnung gemäß 5.2.1.6.3 IMDG: Fisch und Baum</i> <i>Klassifizierung als Umweltgefährdend gemäß 2.9.3 IMDG: ja</i> <i>Gekennzeichnet mit "P" gemäß 2.10 IMDG: ja</i>
14. 6.	Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	
		<i>keine bekannt</i>
14. 7.	Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 78/78 und gemäß IBC-Code	
14. 8.	Sonstige Angaben	

15.	Rechtsvorschriften	
15. 1.	Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch	
	<i>Wassergefährdungsklasse:</i>	<i>WGK 2; wassergefährdend</i>
	<i>Störfallverordnung:</i>	<i>Seveso III:</i> <i>Kategorie: E1: Gewässergefährdend</i>
	<i>Hinweise zu Beschäftigungsbeschränkung:</i>	<i>Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.</i> <i>Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchRIV).</i>
	<i>Verwendungsbeschränkung/-verbote:</i>	
	<i>Technische Anleitung Luft:</i>	
15. 2.	Stoffsicherheitsbeurteilung	<i>Für diesen Stoff wurde eine chemische Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt.</i>
15. 3.	Sonstige Vorschriften	<i>Gelistet in folgenden Inventaren:</i> <i>EINECS (215-211-5), TSCA (US), AICS (AUS), DSL (CA), ENCS (JP), KECI (KR), PICCS (PH), IECS (CN), NZIoC (NZ)</i>

16.	Sonstige Angaben	
		<i>Mit den vorstehenden Angaben, die dem heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen entsprechen, wird unser Produkt im</i>

Folgeseite 13

Sicherheitsdatenblatt

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)



64420 Schwefelleber

Seite 13

Überarbeitete Ausgabe: 19.10.2018

Version: 12

Druckdatum: 27.06.2019

*Hinblick auf etwaige Sicherheitserfordernisse und zur
kennzeichnung im Sinne der gültigen Gesetzgebung beschrieben,
verbinden jedoch keine Eigenschaftszusicherungen und
Qualitätsbeschreibungen.*